

Bericht Mauersegler (*Apus apus*) Kartierung Göttingen 2019

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einleitung und Hintergrund**
- 2. Vorgehensweise der Kartierung**
- 3. Resultate**
 - a. Liste der Adressen mit "natürlichen" Brutplätzen**
 - b. Liste der Adressen mit Nistkästen**
 - c. Liste der Adressen von Beobachtungen mit möglichen Brutplätzen**
- 4. Allgemeine Verbesserungsvorschläge**
- 5. Danksagung**
- 6. Referenzmaterial**
- 7. Kontakt**

1. Einleitung und Hintergrund

Die BUND Kreisgruppe Göttingen initiierte eine Kartierung der Göttinger Mauersegler (*Apus apus*), nachdem es im Jahr 2017 zu einem erheblichen Brutverlust auf Grund einer unsachlich durchgeführten Haussanierung kam. Das Göttinger Stadtgebiet stellt schon schon seit langer Zeit eine Hochburg für Mauersegler dar, doch die Population nimmt von Jahr zu Jahr ab (H. Dörrie, persönliche Kommunikation).

Der Mauersegler ist ursprünglich ein Bewohner von Felslandschaften und lichten Höhlen-reichen Altholzbeständen in Laubwäldern. Im Zuge des weitgehenden Verlustes der Altholzbestände und naturnahen Wälder durch intensive Land- und Forstnutzung, steht dem Mauersegler dieses Habitat jedoch kaum noch zur Verfügung. Die einzigen Nistplatzmöglichkeiten finden sich daher für diese Kulturfolger meist nur noch in Städten und urbanen Siedlungen. In diesen Sekundärhabitaten nisten sie in kleinen "Höhlen", Nischen und Ritzen unter Dächern, vor allem unter denen von mindestens 3-4 geschossigen Häusern, die ein gewisses Ein- und Ausfliegen der

fast fuß-losen Vögel ermöglichen. Daher besteht eine Verantwortung des Naturschutzes diese urbanen Lebensräume zu bewahren und die Nistplatzmöglichkeiten der sehr standorttreuen Vögel zu gewährleisten.

Auf Grund von energieeffizienten Gebäudesanierungen werden viele dieser Nistplätze zerstört und so den alljährlich wiederkehrenden Paaren unzugänglich gemacht. Aufgrund der ausgeprägten Standorttreue der migrierenden Vögel führt dies meist zu einem völligen Brutverlust für das betroffene Brutpaar. Sanierungen während der kurzen Brutzeit (Mitte Mai – Anfang Juli) sollten an betroffenen Gebäuden unbedingt vermieden und der Ein- und Ausflug der brütenden Vögel bis zur Vollendung der Brut gewährleistet werden. In Verbindung mit einer Sanierung (außerhalb der Brutzeit) sollten sofort geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um Ersatznistmöglichkeiten zu schaffen, zum Beispiel durch Anbringen von Nistkästen, welche für gewöhnlich gut angenommen werden.

In Absprache und Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Göttinger Ornithologen (AGO), insbesondere durch fachkundige Unterstützung durch Hans H. Dörrie, wurde die geplante Kartierung zwischen dem 17.05. und 24.07.2019 von insgesamt neun Mitgliedern des BUND durchgeführt.

Ziel der diesjährigen Kartierung war es als Referenz für zukünftige Kartierungen zu dienen und als erste grobe Bestandsaufnahme nach einigen Jahren (siehe H. Dörrie 2006), einen Überblick über die aktuelle Brutsituation der Mauersegler in Göttingen zu erhalten. Dieser Bericht dient auch als Grundlage für Artenschutzauflagen bei geplanten Gebäudesanierungen durch die Untere-Naturschutzbehörde Göttingen.

Erfasst wurden die Nistplätze und Nistkästen der Mauersegler im innerstädtischen Kerngebiet der Stadt Göttingen. Die erhobenen Daten dienen in erster Linie nur zur Lokalisation einzelner Kolonien und Brutplätze und wurden nicht zur Ermittlung des Brutbestandes gesammelt. Es liegt also eine eher praktisch orientierte Kartierung vor, die dem Schutz der bestehenden Kolonien vor Sanierungen während der Brutzeit dienen soll. Daher können Aussagen über die Größe der Mauersegler Population anhand dieser Daten nicht zufriedenstellend gemacht werden, und dies wird hier auch nicht versucht.

2. Vorgehensweise

Erfasst wurden die Nistplätze und Nistkästen der Mauersegler im innerstädtischen Kerngebiet der Stadt Göttingen (siehe Abbildung 1) durch abendliches Begehen der jeweiligen Teilgebiete (TG) bei guten Wetterbedingungen (vgl. Methodenhandbuch, Südbeck et al., 2005/2012). Auch wurden Trupps und größere Gruppen kreisender Mauersegler aufgenommen, die meist größer als 20 Individuen stark waren oder eine mögliche Kolonie/einen Brutplatz vermuten ließen. Das Kerngebiet wurde in 6 Teilgebiete unterteilt und jeweils 1–3 Kartierer zu jedem TG zugeteilt (siehe Abb.1, 3–8).

Die Kartierung ist vermutlich lückenhaft, da einige Brutplätze und Nistkästen mit Sicherheit übersehen oder verpasst wurden. Häufig waren Hinterhöfe und private Bereiche nicht zugänglich und konnten daher nicht sondiert werden. Ohnehin ist es sehr schwierig die schnell ein- und ausfliegenden Vögel zu erfassen. Dies ist bei der Bestandsaufnahme zu berücksichtigen.

Die Kartierung ist als Basisstudie zu sehen und dient einer angedachten Kartierung im nächsten Jahr als Vorlage und Referenz.

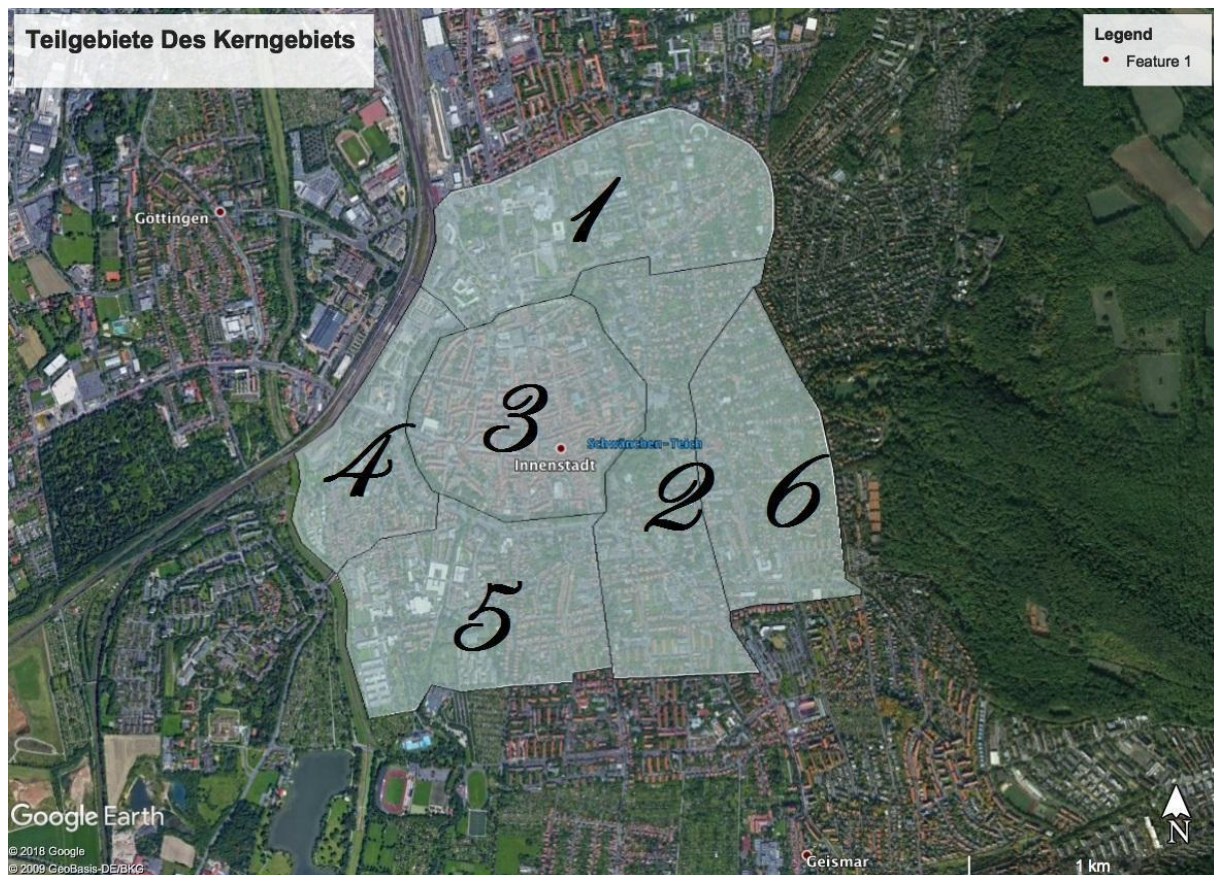


Abbildung 1: Untersuchtes Kern- und Teilgebiete

- Nach Absprache mit H. Dörrie und einer kleinen Einführung durch Mitglieder des Arbeitskreis Göttinger Ornithologen (AGO) in das Thema, kam die Gruppe am 16.05.2019 zusammen und besprach die Vorgehensweise der kommenden Kartierung.
- Die Gruppe von 9 Studenten (Biologische Diversität und Ökologie, Georg-August-Universität Göttingen) wurde in 6 Teilgebiete eingeteilt und sammelten Daten im Kerngebiet vom 17.05. bis zum 24.07. Die Einteilung der TG war wie folgt:
 - o TG 1: Vera Gurniak, Vera Nobilis, Lene Beckert
 - o TG 2: Astrid Müller, Farina Scheele
 - o TG 3: Astrid Müller, Farina Scheele, Tillmann Weber, Georg Messerer, Harald Wening

- TG 4: Bastian Haverland, Georg Messerer, Harald Wening
- TG 5: Georg Messerer, Harald Wening
- TG 6: Georg Messerer, Harald Wening, Lene Beckert

Es wurde unterschiedlich kartiert. Teilweise mit einem speziell für die Kartierung erzeugtem Programm durch ([Cybertracker](#)), zum Teil klassisch mit einem Kartenausdruck oder nur mit einem Notizbuch. Die Daten wurden durch Georg Messerer in der Cybertracker Datenbank zusammengetragen und von Harald Wening in den folgenden Karten wiedergegeben.

- Es wurden Nistkästen und deren Besetzung, natürliche Brutplätze in Gebäuden und teilweise Sanierungen erfasst. Auch wurden niedrig-kreisende und schreiende Mauersegler-Trupps aufgenommen, die eine nahe gelegene Kolonie oder Brutplätze vermuten ließen. Teilweise liegen Fotos der beobachteten Nistkästen, Sanierungen oder Brutplätzen vor. Für eine Einsicht in die jeweilige Fotonachweise, wird darum gebeten G. Messerer zu kontaktieren (Kontaktdetails unten).
- Zunächst wurde eine Besichtigung der Nistkästen am GDA in Geismar (außerhalb des Kerngebiets) am 17.05.2019 durchgeführt. Resultate: Viele der Nistkästen wurden nach der Sanierung erfolgreich angenommen. Im (noch) unsanierten Nordgebäude wurden einfliegende Mauersegler in Spalten beobachtet. Hier ist anzumerken, dass dieses Gebäude aktuell in ein Sanierungs-Gerüst eingekleidet ist.
- Das gesamte Kerngebiet wurde in den Abendstunden, vor allem kurz vor Sonnenuntergang kartiert, einige Straßen wurden mehrmals begangen. Einzelbeobachtungen außerhalb des Untersuchungsgebiets wurden anekdotisch aufgenommen.
- Teilweise wurden auch Mehlschwalbennester erfasst und zusätzliche Beobachtungen notiert. Diese sind im vorliegenden Bericht jedoch nicht aufgeführt. GM kann für diese anekdotischen Daten kontaktiert werden.

3. Resultate

In den untenstehenden Listen werden die Kartierer mit den folgenden Initialen aufgeführt: Harald Wening (HW), Astrid Müller (AM), Vera Gurniak (VG), Vera Nobilis (VN), Georg Messerer (GM), Bastian Haverland (BH), Farina Scheele (FS), Lene Beckert (LB). Daten, die von den Mitgliedern der AGO stammen, wurden aus Gründen der Überschaubarkeit zusammenfassend mit dem Kürzel AGO aufgeführt und können bei Bedarf einzeln nachgefragt werden. Mathias Siebner, Malte Cramer, Hannes Dörrie, Bela Bartsch und Arne Bischof haben gelegentlich Beobachtungen von Mauersegler Brutplätzen auf die Datenbank, www.ornitho.de, hochgeladen, welche in diesen Bericht übertragen wurden.

Insgesamt kann vermutet werden, dass die Südstadt des Kerngebiets Göttingen mit einem hohen Anteil an 3-4 und mehrgeschossigen Wohnhäusern und einem hohen Altbaubestand die

offenbar höchste Dichte an Mauerseglern beherbergt, neben der Innenstadt und Teile des Ostviertels. Hier sind auch viele Nistkästen angebracht, die angenommen wurden. Um eine definitive Aussage über die Verteilung der Mauerseglerpopulation innerhalb des Kerngebietes zu treffen, bedarf es jedoch eine gründlichere Kartierung. Generell ist eine gute Akzeptanz von künstlichen Nistkästen zu verzeichnen. Nach H. Dörrie sind einige zuvor nicht angenommenen Kästen nun besetzt. Nach Einschätzungen von H. Dörrie folgt die Mauersegler Population allerdings einem stetigen Abwärtstrend, wie befürchtet.

Die Besichtigung des GDA Wohnstiftes in Geismar, Charlottenburgerstr. 19 zeigte, dass die angebrachten Nistkästen an den bereits sanierten Gebäuden sowohl von Mauerseglern als auch Staren (*Sturnus vulgaris*) und Haussperlingen (*Passer domesticus*) belegt wurden.

Mehlschwalben (*Delichon urbicum*) waren auch anwesend, jedoch wurden keine Nester gefunden. An dem unsanierten Wohnblock im Norden wurden zahlreiche bewohnte Nischen mit ein- und ausfliegenden Mauerseglern von Harald Wening beobachtet. Aktuell (Anfang Oktober) ist an diesem Gebäude bereits ein Gerüst angebracht.

Zur Veranschaulichung der Daten finden Sie Karten des Kerngebiets unten aufgeführt. Sowie die jeweiligen Teilgebiete in höherer Auflösung.

a. Liste der Straßen mit Mauersegler Brutplätzen (in alphabetischer Reihenfolge):

Datum	Name	Beobachtung	Adresse und Notiz	mindest Anzahl der Brutplätze
24.06.2019	AGO	Brutplatz	Albanikirchhof 5-1, 1 Brutplatz	1
17.07.2019	GM	Brutplatz	Am Leimekanal 2, sicherlich mehr, viele anfliegend	3
19.07.2019	HW	Brutplatz	Am Steinsgraben 28, Dachkante, vermutlich sehr viele mehr	4
19.07.2019	HW	Brutplatz	Am weißen Steine 26-28; Dachkante, vermutlich sehr viele mehr	6
28.06.2019	HW	Brutplatz	Bartheastr. 31a, unter Dach	1
24.07.2019	AM	Brutplatz	Baurat-Gerber-Str, 18; Mauersegler Brutplatz	20
24.05.2019	HW	Brutplatz	Brauweg 16; unter Dach, bestimmt noch mehr gegenüber am Haus!	3
04.06.2019	HW	Brutplatz	Brauweg 51, unter Dach; Innenhof 8 Nistkästen trotzdem mehr Einflüge in Spalten unterm Dach beobachtet	1

24.05.2019	HW	Brutplatz	Brauweg 53, unter Dach	1
12.06.2019	GM	Brutplatz	Brauweg 53, zwischen Fenster und Dach in Schlitz	1
24.05.2019	HW	Brutplatz	Bürgerstr. 19, Dachkante; Abrissarbeiten im EG	2
24.07.2019	AM	Brutplatz	Düstere-Eichen-Weg 6, Mauersegler Brutplatz	1
19.06.2019	FS	Brutplatz	Friedrich-Jenner-Str. 2	1
19.06.2019	FS	Brutplatz	Friedrich-Jenner-Str.5	2
24.06.2019	AGO	Brutplatz	Gartenstraße 5	1
13.06.2019	GM	Brutplatz	Geismar Landstraße 7, einfliegend beobachtet vor 3 Tagen. mindest 2 unterschiedliche Nistplätze	2
24.06.2019	AGO	Brutplatz	Goßlerstraße 18, Nord-West-Ecke	1
17.07.2019	GM	Brutplatz	Groner Landstraße 5, Hostel 37, mindestens 1 Nistplatz	1
24.06.2019	AGO	Brutplatz	Groner Llandstraße 7, Hostel 37	1
04.07.2019	GM	Brutplatz	Herzbergerlandstraße 14, Schätzungsweise viel mehr	3
18.07.2019	GM	Brutplatz	Hospitalstraße 10, Vereinigung Göttinger Werke,	1
24.07.2019	AM	Brutplatz	Immanuel Kant-Str., Kreuzkirche	4
24.06.2019	AGO	Brutplatz	Jakobikirchhof 2, Dachgiebel	1
04.07.2019	GM	Brutplatz	Kleperweg 13, Mauersegler einfliegend	1
24.05.2019	GM	Brutplatz	Kurze-Geismarstraße 38, Tavola, Nest, einfliegender Mauersegler unter Dach, Tavolageschäft West Seite	2
01.07.2019	HW	Brutplatz	Königsallee 34, 36, 38; in allen drei Häurn Nester	20
24.06.2019	AGO	Brutplatz	Lange Geismarstr. 82	1
02.07.2019	GM	Brutplatz	Leinestr. 14 Ost Seite, mindestens 1 Individuum einfliegend, mindestens 1 aktives Mehlschwalbennest.	1
24.06.2019	AGO	Brutplatz	Leinestraße 1, Ecke Schieferweg	2
16.07.2019	FS	Brutplatz	Lohbergerstraße 2, natürliche Brutplätze	2
17.07.2019	GM	Brutplatz	Mühlenstraße 2, unter Dach, Ca. 10 anfliegend und mehrere Nist möglichkeiten	2
24.06.2019	AGO	Brutplatz	Obere Karspüle 20, je 2 Brutplätze	2
24.06.2019	AGO	Brutplatz	Paulinerstraße 2, Rückseite	1
24.07.2019	AM	Brutplatz	Planckstr. 18; Mauersegler Nistplatz	1
27.06.2019	HW	Brutplatz	Reitstallstr. 4, unter Dach	1
26.06.2019	HW	Brutplatz	Reitstallstraße 2, unter Dach	2
17.07.2019	GM	Brutplatz	Rosdorfer Weg 11a, viele einfliegende Mauersegler,	5

			eventuell auch in Nachbarhäuser	
24.07.2019	VG	Brutplatz	Sprangerweg 2, Hochschulsport, Ecke Göttinger Rehazentrum Nistplätze	2
16.07.2019	VN	Brutplatz	Weender Landstraße 50	1
24.05.2019	HW	Brutplatz	Wiesenstr. 4, Bei Windfeder, Wohnhaus	1
13.06.2019	HW	Brutplatz	Wiesenstr. 10; unter Dach	3
13.06.2019	HW	Brutplatz	Wiesenstr. 14; unter Dach	1
13.06.2019	HW	Brutplatz	Wiesenstr. 16; unter Dach	1
24.05.2019	HW	Brutplatz	Wiesenstr. 6; unter Dach, Wohnhaus, Dacharbeiten in Gang - Fotos gemacht;	2
02.07.2019	GM	Brutplatz	Wiesenstraße 10, vermuteter Nistplatz, einfliegender Mauersegler beobachtet	1
24.06.2019	AGO	Brutplatz	Wilhelm-Weberstraße 35	1
05.06.2019	GM	Brutplatz	anfliegender Segler, Nordseite unter Dach	2
24.07.2019	AM	Brutplatz	hier nisten auf jeden Fall Mauersegler, waren uns aber nicht sicher, ob das am Haus tatsächlich Nistkästen sind (oder einfach Brutplatz)	6
31.05.2019	VG	Brutplatz	Kreuzbergring 17, ein Mauersegler aus dem Dachgiebel gekommen	1
05.06.2019	GM	Brutplatz	mehr als ein paar brüten unter Dach.	2
16.07.2019	VN	Brutplatz	vermutlich Kolonie? Bergstraße (Hausnummer unbekannt)	5

Gesamtzahl: 134

b. Liste von Nistkästen (in alphabetischer Reihenfolge):

Datum	Name	Beobach- tung	Nist- kasten Anzahl	Adresse und Notiz	Aktivität
31.05.2019	VG	Nistkasten	18	Kreuzbergring 2, 4, 6 einer der vorderen ist besetzt"	Aktiv
24.05.2019	HW	Nistkasten	4	Brauweg 45, mindestens 1 besetzt	Aktiv
12.06.2019	GM	Nistkasten	1	Brauweg 49, Doppelnistkästen	Unbekannt

12.06.2019	GM	Nistkasten	4	Brauweg 51, Doppelnistkästen, ein Kksten aktiv, 3 unbekannt aber höchst wahrscheinlich da Segler herumfliegend	Aktiv
24.05.2019	HW	Nistkasten	2	Brauweg 55, mindestens 1 besetzt unter 1 natürlicher Nistplatz unter Dach	Aktiv
24.05.2019	HW	Nistkasten	2	Brauweg 57, mindestens 3 weitere natürliche Nistplätze unter Dach	Aktiv
12.06.2019	GM	Nistkasten	8	Breymannstr. 12, Westseite, mit Kotbrett und Taubennägeln, Birke.versperrt eventuell Anflug bei einigen Kästen	Unbekannt
22.05.2019	HW	Nistkasten	8	Breymannstr. 12; min. 4 besetzt, Doppelnistkästen	Aktiv
17.05.2019	GM	Nistkasten	30	Charlottenburgerstr. 19, GDA Nistkästen mit Fledermaus Nisthöhlen	Aktiv
19.07.2019	HW	Nistkasten	8	Friedländer Weg, 51	Aktiv
19.07.2019	HW	Nistkasten	2	Friedländer Weg, 53 Doppelnistkästen	Unbekannt
10.07.2019	HW	Nistkasten	10	Friedländerweg 41, Doppelnistkästen, Wohnhaus mit Bäcker	Aktiv
18.05.2019	GM	Nistkasten	5	Gartenstr. 41, 5 Doppel Nistkästen auf Westseite, Belegung unbekannt, großer Ahorn im Anflug	
18.05.2019	GM	Nistkasten	8	Gartenstr. 41, Doppelnistkästen auf Nordseite, Vögel fliegen an und besetzen mindestens 2, aktiv	
31.05.2019	VG	Nistkasten	9	Güterbahnhofsstraße 9, einige Mauersegler unterwegs, einige der Nistkästen jedoch zugewachsen	Aktiv
31.05.2019	VG	Nistkasten	14	Güterbahnhofst. 13 (?), 3 von Mauerseglern (7., 8. und elftes Loch von rechts auf der Längsseite) und einer von einem Spatz (13. Loch von rechts auf der Längsseite)	Unbekannt
05.06.2019	GM	Nistkasten	2	Hospitalstr. 24, Nordseite, zwei eingebaute Kästen, solange nicht aktiv	Unbekannt
03.07.2019	GM	Nistkasten	5	Hospitalstr. 4, zweimal anfliegende Mauersegler, Doppelnistkästen	Unbekannt
19.07.2019	GM	Nistkasten	1	Höltyst. 2, Doppelnistkasten, Daten per Email von Hausbewohner Dr. Peter Kasten	Aktiv

				zugeschickt bekommen	
12.06.2019	GM	Nistkasten	8	Jahnstr. 8, Doppelnistkästen, auf jeden Fall Gebrauchsspuren bei Eingangslöchern, Mauersegler auch teilweise herumfliegend	Aktiv
16.07.2019	VN	Nistkasten	10	Kreuzbergring 2	Aktiv
16.07.2019	VN	Nistkasten	12	Kreuzbergring 4	Aktiv
24.06.2019	AGO	Nistkasten	6	Kreuzbergring 4A, 6-12 Kästen belegt, Südseite	Aktiv
16.07.2019	VN	Nistkasten	3	Nikolausbergerweg 55	Aktiv
31.05.2019	VN	Nistkasten	23	Platz der Göttinger Sieben 4, 7., 5., 19. und 2. besetzt	Aktiv
16.07.2019	VN	Nistkasten	20	Platz der Göttinger Sieben 4, fast alle besetzt	Aktiv
28.06.2019	HW	Nistkasten	6	Reitstallstraße 23, mind. 2 besetzt	Aktiv
23.05.2019	GM	Nistkasten	3	Riemannstr. 23, Doppelnistkästen, 2 Südseite 1 Ostseite	Unbekannt
23.05.2019	GM	Nistkasten	7	Riemannstr. 28, Westseite, Doppelnistkästen	Unbekannt
17.07.2019	GM	Nistkasten	1	Rosdorferweg 11a, auch viele natürliche Nistplätze	Aktiv
10.07.2019	HW	Nistkasten	3	Werner-Heisenberg Platz 1, mind. 1 besetzt	Aktiv
22.05.2019	HW	Nistkasten	4	Wiesenstr. 20; min. 2 besetzt Doppelnistkästen	Aktiv
22.05.2019	HW	Nistkasten	2	Wiesenstr. 28; min. 2 besetzt Doppelnistkästen	Aktiv
17.07.2019	GM	Nistkasten	3	Wiesenstraße 17, mindestens 3 Doppelnistkästen besetzt	Aktiv

Gesamtzahl 252

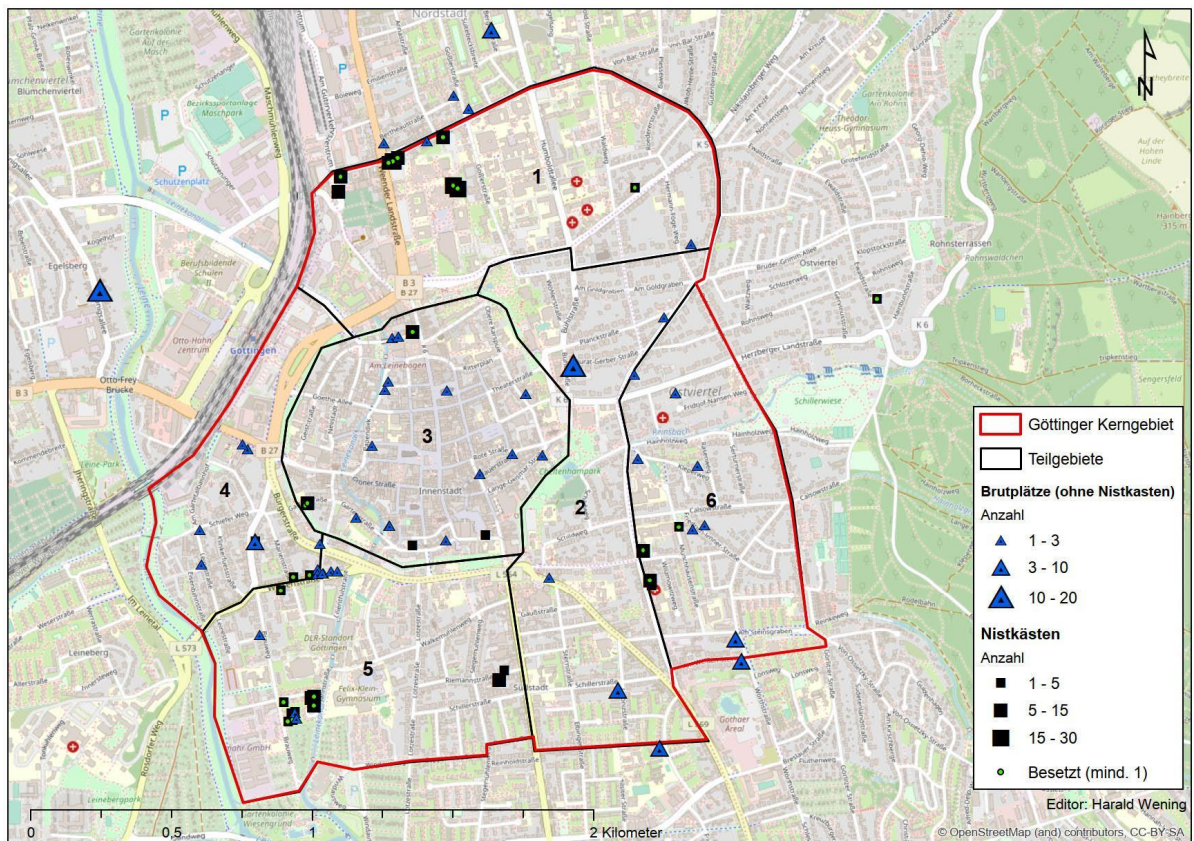


Abbildung 2.: Übersicht der Brutplätze und Nistkästen im Bereich des Kerngebiets Göttingen, mit und ohne Besetzung

c. Liste von Mauersegler Beobachtungen ohne Brutnachweis (meist Gruppen größer als 20 Individuen); Einzelbeobachtungen wurden nicht in die Liste mit einbezogen. Die folgende Liste dient zukünftigen Kartierungen als Hinweise für mögliche Brutplätze die beim diesjährigen Kartieren möglicherweise übersehen wurden.

Datum	Name	Beobachtung	Adresse und Notiz
02.07.2019	GM	Mauersegler	Klinkerfuesstraße 5, 2 Sperber rufend und mit mindestens 20 Mauersegler kreisend über Häuser ziehend
31.05.2019	VG	Mauersegler	Güterbahnhofstr. 14, 20 Mauersegler, wahrscheinlicher Brutplatz
31.05.2019	VG	Mauersegler	Höhe Wilhelm-Weberstraße 37, 27 Mauersegler herüberfliegend
12.06.2019	GM	Mauersegler	Bunsenstraße 10, DLR Zentrum, 8 Mauersegler kreisend
19.06.2019	FS	Mauersegler	Friedrich-Jenner-Str. mind. 20 kreisend, vermutlich Brutplatz in Nähe
17.07.2019	GM	Mauersegler	Groner Landstraße 5, City Boutique und City Kiosk, mindestens 1

			Mehlschwalben Nest, anfliegende Mauersegler
24.06.2019	AGO	Mauersegler	Leinestraße, mind. 20 Mauersegler,
17.07.2019	GM	Mauersegler	Groner Landstr. 9a, Mauersegler umkreisen Wohnblock, sehr wahrscheinlich Nistplätze
24.07.2019	AM	Mauersegler	Cheltenham Park Parkplatz, viele kreisende Mauersegler
24.07.2019	AM	Mauersegler	Ecke Sternstr./Schillerstraße, hier kreisen viele Mauersegler, konnten aber keinen genauen Nistplatz ausmachen
04.07.2019	GM	Mauersegler	Hainholzweg 38, Mauersegler, mindestens 2 Paare sehr oft 3 stöckiges Ziegelhaus anfliegend, Nistmöglichkeiten unter Dach
02.07.2019	GM	Mauersegler	Wiesenstraße 10, mindestens 20, kreisend kreischend zwischen Häusern im Schnellflug fliegend in Trupps
06.06.2019	GM	Mauersegler	Höhe Breymannstr. 13, kreischend hoch Richtung nordost überfliegend, bedeckter teilweise regnerischer Tag
04.06.2019	GM	Mauersegler	Höhe Stegmühlerweg 6, mind. 15 kreisend, einige an Nistkästen vorüberfliegend
13.06.2019	GM	Mauersegler	Höhe Hiroshimaplatz 1-4, mauersegler x 4, sturzflüge und kreisend
17.07.2019	GM	Mauersegler	Höhe Wiesenstraße 4, mindestens 20 Mauersegler kreisend und durch Häuserfluchten fliegend und schreiend
18.07.2019	GM	Mauersegler	Obere Karspüle 19-1 Parkplatz, mindestens 26 Mauersegler kreisend
02.07.2019	GM	Mauersegler	Höhe Rosdorferweg 14, mindestens 30 mauersegler kreisend, jagend? umherfliegend und rufend
14.06.2019	BH	Mauersegler	Höhe Geismar Landstraße 7, mindestens 4 mauersegler wiederholend kreisend
17.07.2019	GM	Mauersegler	Höhe Waageplatz 8, mindestens 40 Mauersegler kreisend und schreiend
18.05.2019	GM	Mauersegler	Höhe Rosdorferweg 12 b, mindestens 8 in einem Trupp gezählt, nistkästen überkreisend
18.05.2019	GM	Mauersegler	Höhe Kaufland, Kurze Geismarstraße 26-30, mindestens zwei vorüberfliegend
05.06.2019	GM	Mauersegler	Höhe Hospitalstraße 24, mindestens, kreisend bis Gronertorstraße, rufend
18.05.2019	GM	Mauersegler	Höhe JUZ, Bürgerstraße 41, schreiend, kreisend
23.05.2019	GM	Mauersegler	Schillerstr. 7, vermutliche Brutplatzannahme von Löchern in

			Hauswand der Nordseite des Gebäudes
23.05.2019	GM	Mauersegler	Schillerstr. 5, vermutlicher Brutplatz, 6 schreinde Mauersegler umkreisen Gebäude, Kotpuren unter Dach und Loch, nord und westseite
23.05.2019	GM	Mauersegler	Höhe Riemannstraße 8, wiederholend kreisend, 6 Mauersegler
31.05.2019	VG	Mauersegler	Höhe Bühlstraße 40, zweite Beobachtung an dieser Stelle, rufend
31.05.2019	VG	Mauersegler	über Justizbehörde, Berlinerstr. 8, rufend, teils sehr tief fliegend

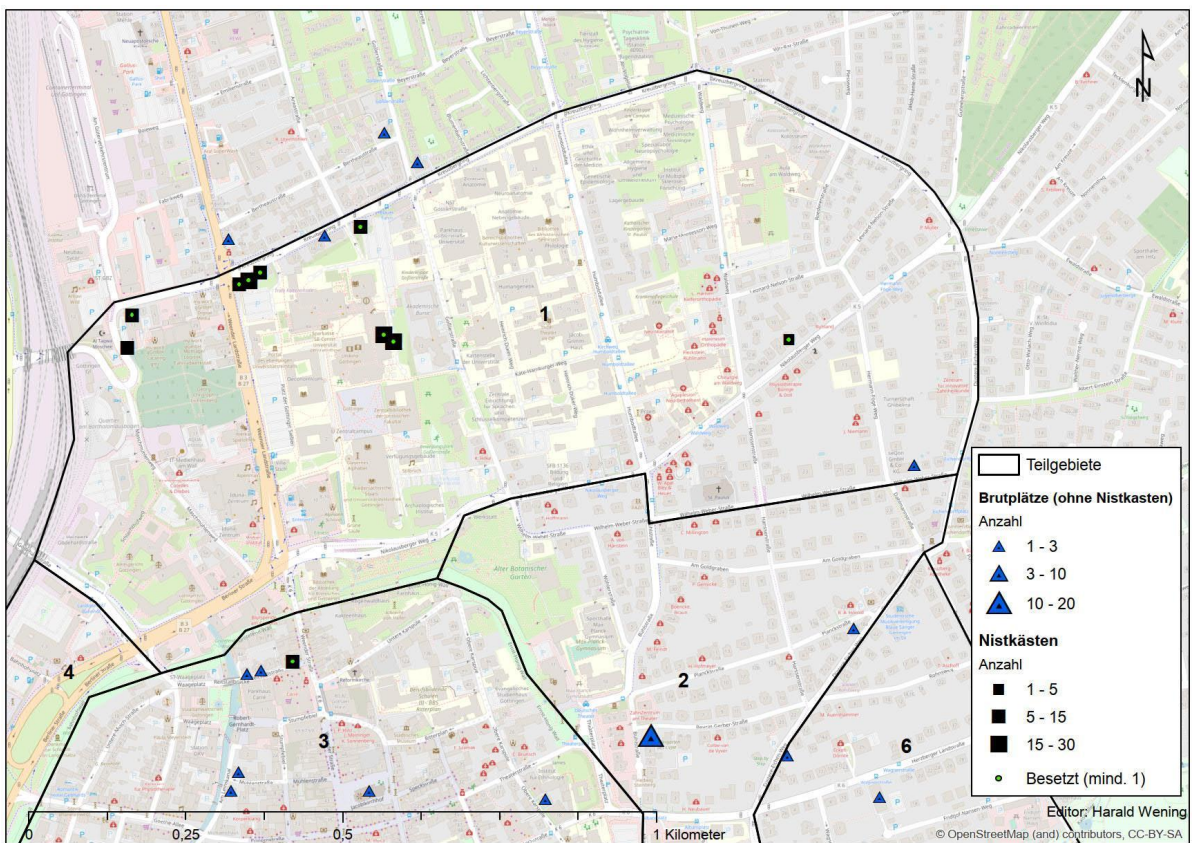


Abbildung 3: Teilgebiet 1

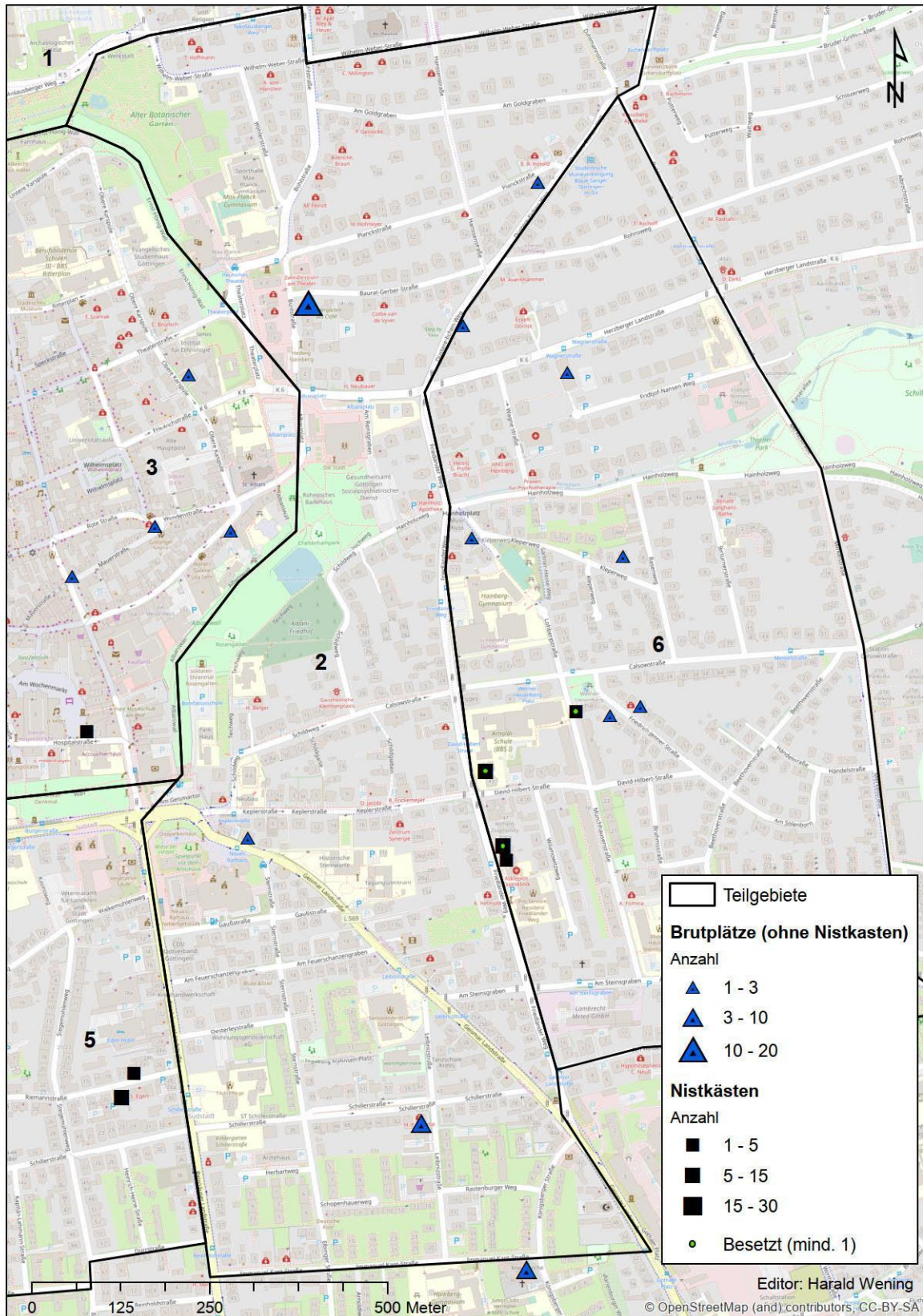


Abbildung 4: Teilgebiet 2

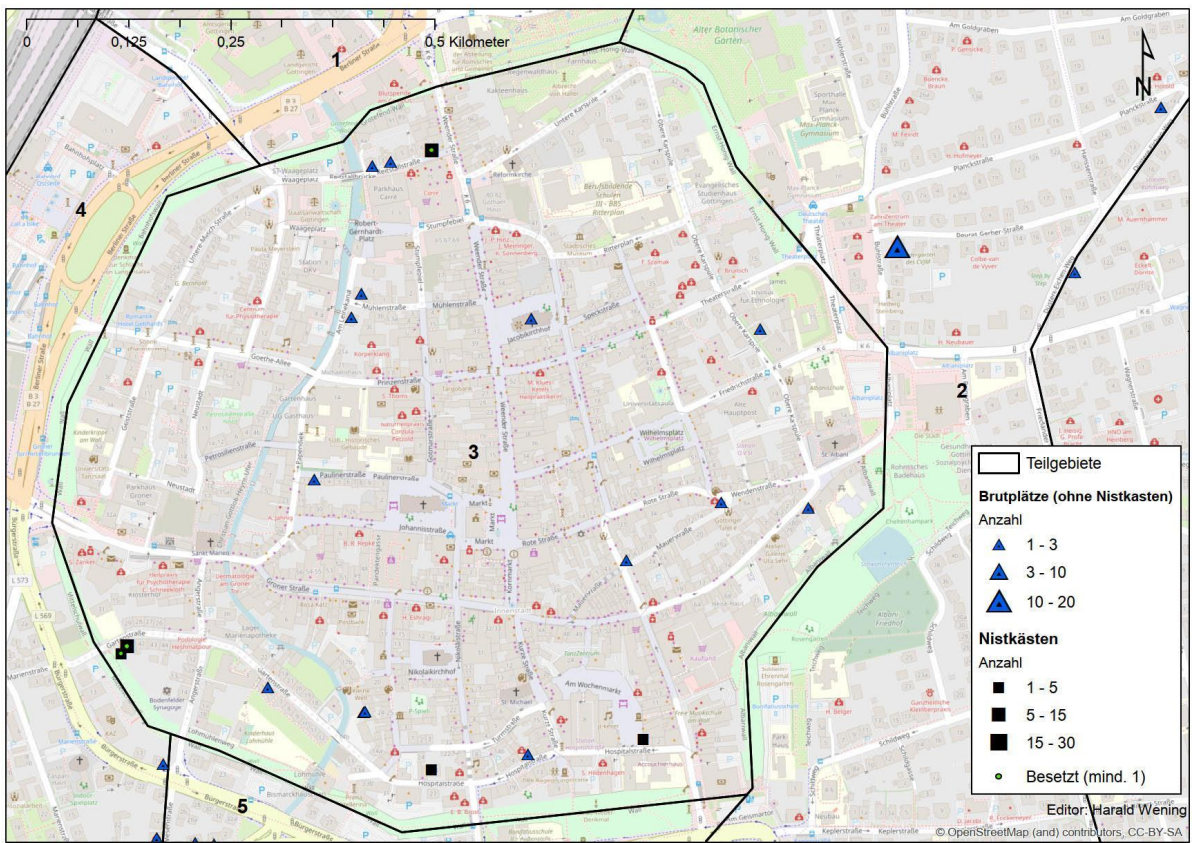


Abbildung 5: Teilgebiet 3

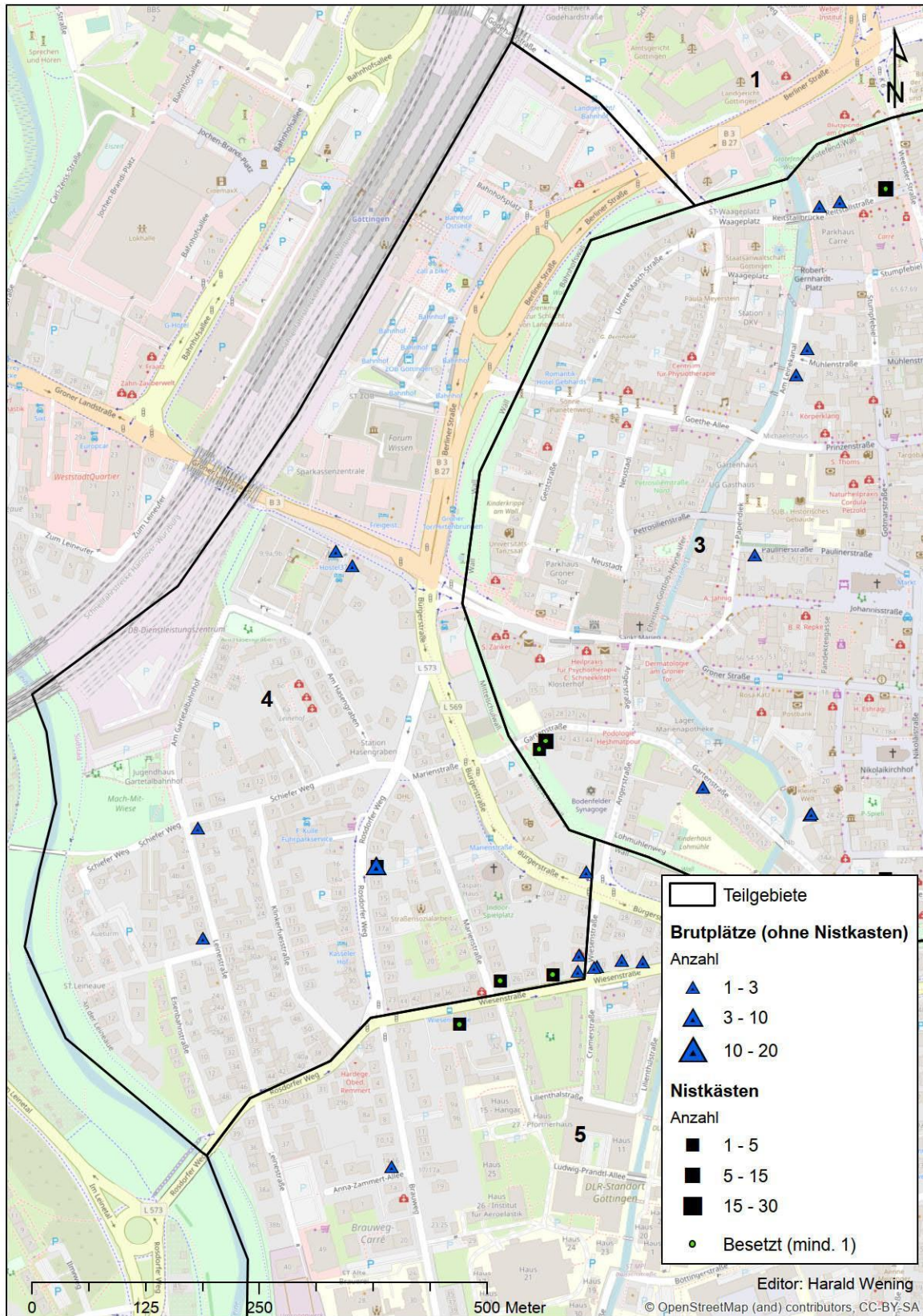


Abbildung 6: Teilgebiet 4

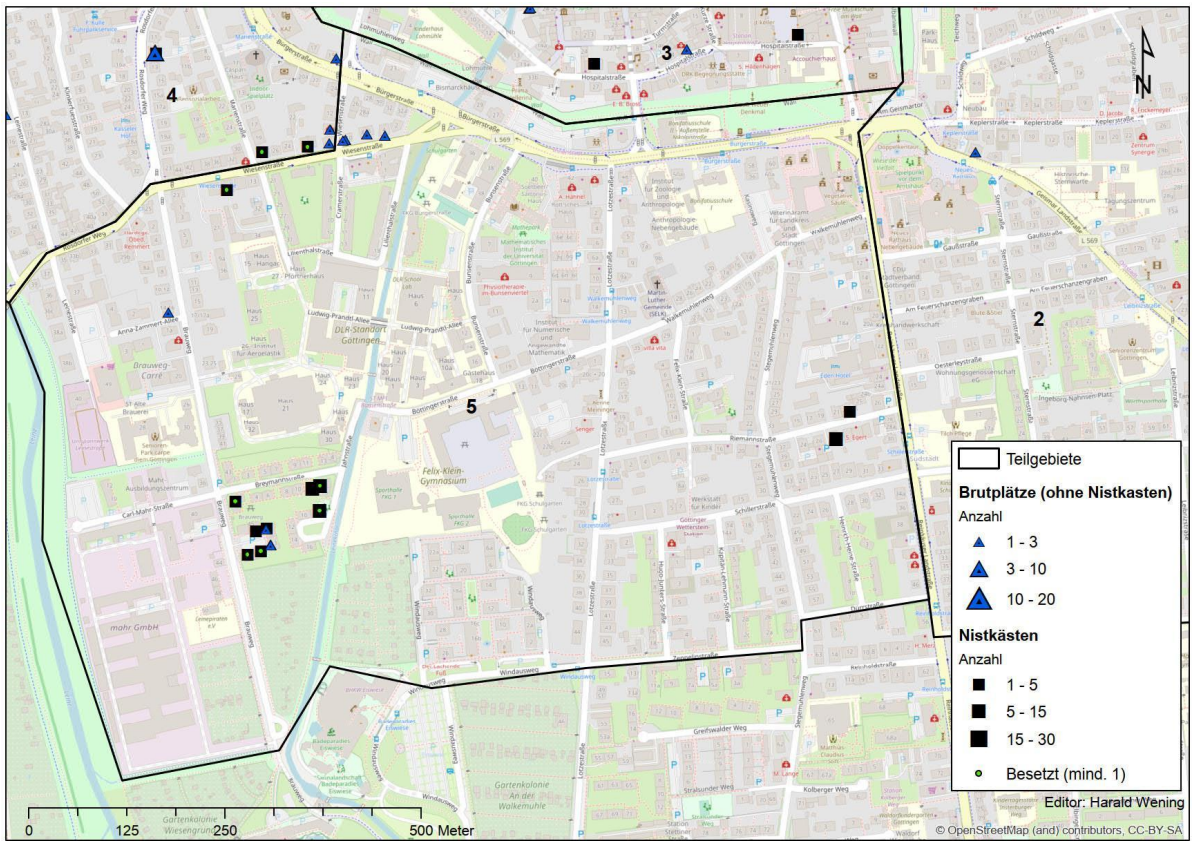


Abbildung 7: Teilgebiet 5

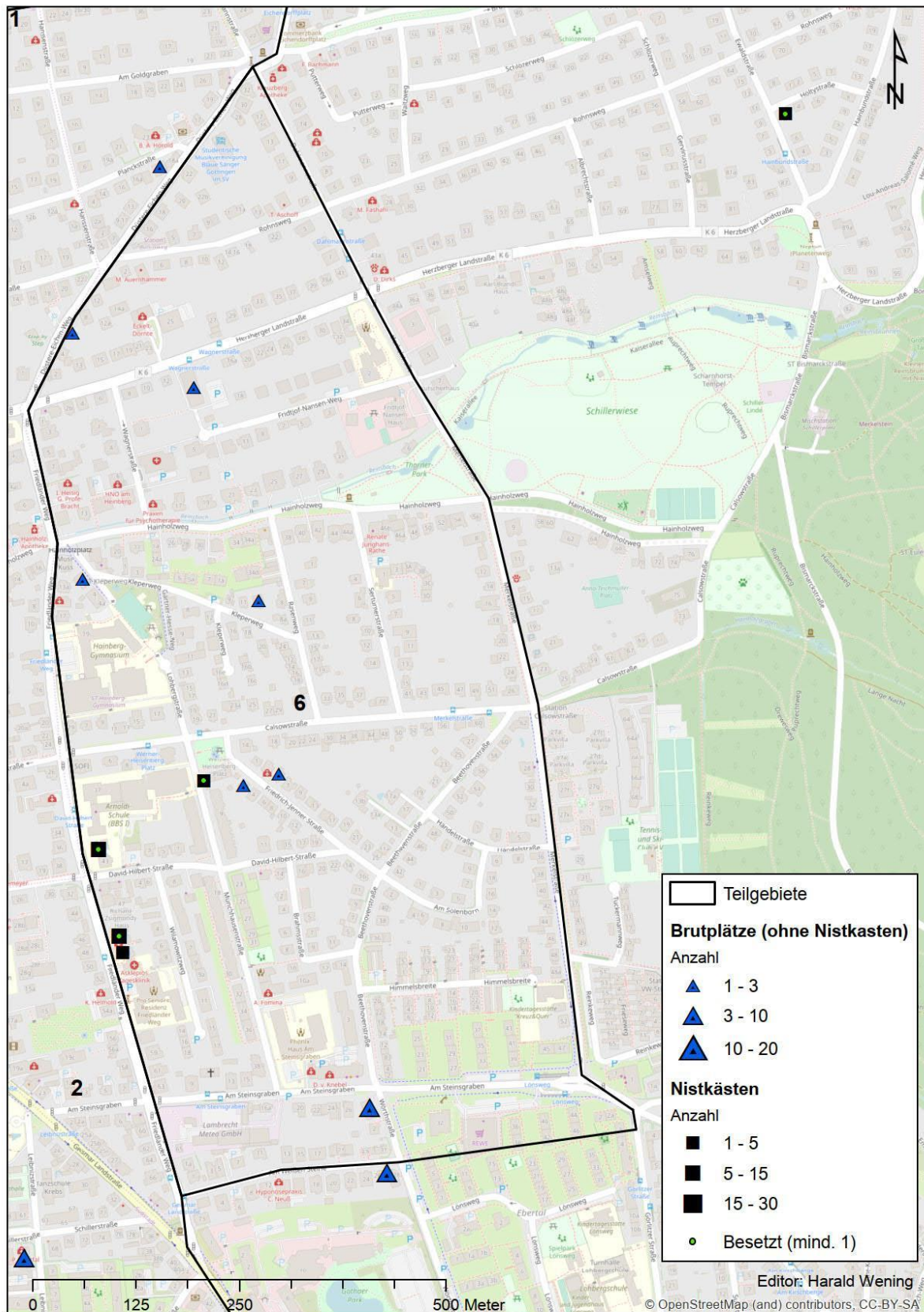


Abbildung 8: Teilgebiet 6

4. Verbesserungsvorschläge für nächste Kartierungen

- Cybertracker (CT) Programm vor Kartierung ausprobieren und benutzen um Gesamtprozess zu vereinfachen. Es ist sehr hilfreich, wenn man sich damit zurecht findet. Der Kennenlernprozess ist nicht schwer, eher das technische Installieren auf unterschiedliche Endgeräte gestaltete sich als Herausforderung.
- Öfter Gruppentreffen während der Kartierung organisieren und Austausch ermöglichen
- Bessere Kommunikation bezüglich der aktuellen Kartierungen, um möglichst flächendeckend und zeitgleich Daten zu sammeln. Eine kurze "Berichterstattung" auf Whatsapp wäre hilfreich: Welche Straßen wurden begangen und welche wären noch erfolgversprechend und sollten noch einmal begangen werden?
- Mehrere Begehungen der Teilgebiete wenn möglich.
- Sanierungen mit den nachgewiesenen Brutplätzen aus diesem Bericht vergleichen und Adresse an Untere Naturschutzbehörde weiterleiten um nötige Schritte einzuleiten.
- Aktive Sanierungen wurden in dieser Kartierung nicht von allen Kartierern aufgenommen. Dies ist in der nächsten Kartierung essentiell, vor allem um Sanierungen mit den hier aufgeführten Daten zu vergleichen.

Was gut lief:

- Einteilung des Kerngebiets in Teilgebiete und Verteilung der Verantwortung an kleine Teams von 1-3 Personen.
- Kommunikation mit AGO um eine sinnvolle Kartierung und Vorgehensweise mit den vorhandenen Limitationen und Möglichkeiten durchzuführen.
- Begehung der Teilgebiete während guter Wetterbedingungen, abends war die Begehung am produktivsten (wie von Südbeck et al. empfohlen).
- Austausch zwischen den Kartierern, wenn auch nur kurz und nicht häufig, war unterstützend und wertvoll. Beobachtungen bezüglich der Präferenz von Gebäuden oder das Rufverhalten der einfliegenden Vögel auszutauschen hilft das eigene Kartieren effektiver zu gestalten.
- Kartieren an sich ist nicht sehr zeitaufwendig, da hierfür die beste Zeit kurz vor Sonnenuntergang ist. 1-2 Stunden Zeit hierfür findet man meist abends, wenn man keine anderen Pläne hat. Hinweise oder Einschätzungen von Anwohnern können wertvolle Hinweise zu möglichen Brutplätzen geben. Dies sollte bei Gelegenheit ausgenutzt werden. Die Sympathie der Bevölkerung für die Mauersegler ist sehr hoch und viele beklagten den Rückgang der sonst schreienden Trupps. Hilfe wird also gerne geboten, wenn man nachfragt.

5. Danksagung

Ein herzliches Dankeschön geht an:

Den Arbeitskreis Göttinger Ornithologen (AGO, <http://www.ornithologie-goettingen.de/>) für die Einführung in das Thema und insbesondere an Hans H. Dörrie für seine hilfreiche Unterstützung vor, während und nach der Kartierung, als erreichbarer Ansprechpartner zu dienen und seine Erfahrungen und Meinungen zu teilen.

Die tatkräftige Ausführung der Kartierung durch die Aktiven der BUND Kreisgruppe Göttingen: Astrid Müller, Farina Scheele, Lene Beckert, Tillmann Weber, Vera Nobilis, Harald Wening, Bastian Haverland und Vera Gurniak. Insbesondere an Harald Wening für die Visualisierung der Daten in Form der Karten.

Das Büro der Kreisgruppe Göttingen für die andauernde Unterstützung und Führung sowie die Initiation der Kartierung, insbesondere Ricarda Prüßner, Hermann Merkord und Ralph Mederake (<https://www.bund-goettingen.de/>).

Vielen Dank auch an Mathias Weitemeier von der Unteren Naturschutzbehörde Göttingen für die Möglichkeit finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen und die Bereitschaft notwendige Schritte einzuleiten um Brutverluste dieser Gebäudebrüter zu verhindern.

6. Referenzmaterial

- <https://www.mauersegler.com/legal/?L=0>
- <https://www.cybertracker.org/>
- <https://www.bauen-tiere.ch/bteile/ddg/ddgmsg.htm>
- <http://www.ornithologie-goettingen.de/>
- Hans H. Dörrie, persönliche Kommunikation
- H.-H. Dörrie, 2006: Avifaunistischer Jahresbericht 2000 für den Raum Göttingen und Northeim, Band 6
- H.-H. Dörrie, 2007: Avifaunistischer Jahresbericht 2006 für den Raum Göttingen und Northeim, Band 12
- P. Südbeck et al., 2005, Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands

7. Kontakt

Georg Messerer - georg.messerer@gmail.com

BUND Göttingen - mail@bund-goettingen.de